



Protokoll WeserLand e.V. | 3. Vorstandssitzung 2024

- Termin:** Montag, 02.09.2024
15:30 Uhr bis 17:10 Uhr
- Ort:** Dorfgemeinschaftshaus Raderhorst
(Zur Klanhorst 9, 32469 Petershagen)
- Leitung:** Iris Niermeyer, stellv. Vorsitzender

Tagesordnung

- TOP 1 Begrüßung, Protokoll und Tagesordnung
- TOP 2 Diskussion: Beschluss von LEADER-Projekten mit Abweichungstoleranz
- TOP 3 LEADER-Projektideen vom 27.05.2024 | Aktueller Stand LEADER-Projekte
- TOP 4 Diskussion: Bewertung von Kleinprojekten
- TOP 5 Aktuelles aus der Geschäftsstelle
- TOP 6 Verschiedenes



Anwesende Vorstandsmitglieder:

Iris Niermeyer	Stellv. Vorsitzende, KreisLandfrauenverband Minden-Lübbecke
Uwe Hempen-Hermeier	Jenz GmbH, Maschinen- und Fahrzeugbau
Anna-Lena Prümer	KreisSportbund, Fachreferentin Kinder- und Jugendsport
Kerstin Pahnke	Verbraucherzentrale Minden
Lothar Meckling	NABU Kreisverband Minden-Lübbecke
Prof. Dr. Oliver Wetter	Hochschule Bielefeld / Campus Minden

Entschuldigte Vorstandsmitglieder:

Dirk Breves	Vorsitzender, Bürgermeister Stadt Petershagen
Anke Grotjohann	Bürgermeisterin Stadt Porta Westfalica
Hans-Herbert Bents	Mobilagenten im ländlichen Raum e.V
Herbert Wiese	Stadtheimatspfleger Porta Westfalica / Vorstand Kreisheimatbund / Landschaftsführer
Marco Mehwald	Freiwilligenagentur Minden
Beate Krämer	Staatsbad Bad Oeynhausen

Gäste:

Heiko Deterding	Kulturgemeinschaft Raderhorst & Ortsbürgermeister Raderhorst
-----------------	--

Anwesende der Geschäftsstelle:

Ariane Nehrmann	Regionalmanagement LAG WeserLand e.V. & LAG AueLand e.V.
Wibke Wagner	Regionalmanagement LAG WeserLand e.V.

TOP 1 Begrüßung, Protokoll und Tagesordnung

Zunächst begrüßt Heiko Deterding als Ortsbürgermeister und Vorsitzender der Kulturgemeinschaft Raderhorst die Vorstandsmitglieder in den Räumlichkeiten des Dorfgemeinschaftshauses Raderhorst. Aus Mitteln des Regionalbudgets 2023 wurde die Sanierung der Thekenanlage und des Bodens im Dorfgemeinschaftshaus gefördert. Insgesamt wurden in das Gebäude eine Vielzahl an ehrenamtlichen Stunden und beträchtliche finanzielle Mittel investiert. Herr Deterding bedankt sich und verabschiedet sich aus der Sitzung.

Anschließend begrüßt Frau Niermeyer die Anwesenden zur 3. Vorstandssitzung der LAG WeserLand e.V. und eröffnet die Sitzung. Das Protokoll der Sitzung vom 27.05.2024 wird einstimmig verabschiedet. Anschließend verkündet Frau Niermeyer die Tagesordnung für die Sitzung, von Seiten der Vorstandsmitglieder gibt es keine Einwände oder Ergänzungen. Frau Niermeyer übergibt das Wort an Frau Nehrmann für TOP 2.

**TOP 2 Diskussion: Beschluss von LEADER-Projekten
mit Abweichungstoleranz**

Bei dem Beschluss von LEADER-Projekten wurden bisher immer feste Summen beschlossen. In anderen Regionen hat es sich bewährt, LEADER-Projekte mit einer Abweichungstoleranz von 5-10% zu beschließen. Zwischen der Vorstellung eines Projektes und dem Antrag bei der Bezirksregierung vergehen meist einige Monate. In dieser Zeit können sich Kosten konkretisieren, oftmals steigen oder unvorhersehbare Änderungen in Vorgaben auftreten. Dies hat sich zuletzt durch die Erhöhung der EFRE-Pauschalen für Personalkosten gezeigt. Aus diesem Grund mussten die drei zuletzt beschlossenen Projekte erneut beschlossen werden (Umlaufbeschluss). Um diesen zusätzlichen Beschluss zu umgehen, könnte die Einführung einer Abweichungstoleranz eine Lösung sein. Nachteilig ist, dass sich in Bezug auf das Gesamtbudget, insbesondere Richtung Ende der Förderperiode damit ggf. schwieriger kalkulieren lässt, wie viel Geld übrig ist/noch vergeben werden kann. Der Vorstand diskutiert die Vor- und Nachteile und hält eine Abweichungstoleranz für sinnvoll - ein Missbrauch durch Projekttragende müsse hierbei jedoch vermieden werden.

Beschlüsse (einstimmig) – Verhältnis 4 nö / 2 ö

Die LAG WeserLand e.V. beschließt für zukünftige Projektbeschlüsse eine 5-prozentige Abweichungstoleranz unter der Voraussetzung, dass sich keine inhaltlichen Änderungen der Maßnahme ergeben.

Die LAG WeserLand e.V. beschließt, dass für die in der Sitzung am 27.05. ausgewählten und bis zum 26.08. neu bewerteten Projekte ebenfalls die entsprechende Abweichungstoleranz gilt - unter der Voraussetzung, dass sich keine inhaltlichen Änderungen der Maßnahme ergeben.

TOP 3 Aktueller Stand LEADER-Projekte

Frau Wagner berichtet über den aktuellen Stand der beschlossenen LEADER-Projekte. Besonders erfreulich ist, dass das erste LEADER-Projekt, der digitale Bio-Hofladen, im Juli den Zuwendungsbescheid erhalten und mit der Umsetzung begonnen hat. Die Einweihung wird voraussichtlich noch in diesem Jahr (vermutlich November) stattfinden können.

Die drei zuletzt beschlossenen LEADER-Projekte „Bibliothek für nachhaltige Materialien“, „Tüftlers-Programm für Kinder und Jugendliche von 8-18 Jahren“ und „KulturPlus Petershagen“ mussten aufgrund einer Anpassung der EFRE-Personalpauschalen ihre Kostenaufstellungen überarbeiten und einen neuen Beschluss der gestiegenen Kosten durch die LAG WeserLand e.V. einholen. Per einstimmigem Umlaufbeschluss bis zum 26.08., wurde bei allen drei Projekten der Kostenveränderung seitens des Vorstandes zugestimmt (Verhältnis 6 nö/2 ö bzw. 5 nö/1 ö für „KulturPlus“).

Alle ProjektträgerInnen sind dabei, ihre Unterlagen für den Antrag bei der Bezirksregierung zu konkretisieren.

TOP 4 Diskussion: Bewertung von Kleinprojekten

Auf Bitte eines Vorstandsmitgliedes im Vorfeld der Sitzung, wurde das Bewertungssystem für die Kleinprojekte diskutiert. Die Einschätzung der Geschäftsstelle (des Regionalmanagements) setzt sich aus dem Durchschnitt der Bewertungen zusammen. Da es nur sehr wenige sind, werden hierfür Nachkommastellen verwendet. Bei der letzten Bewertung haben auch Vorstandsmitglieder halbe Punkte vergeben, was bisher nicht vorgesehen ist.

Die Vorstandsmitglieder sprechen sich dafür aus, dass weiterhin nur volle Punkte vergeben werden sollen. Die Einschätzung der Geschäftsstelle soll weiterhin beigefügt und freiwillig von den Vorstandsmitgliedern eingesehen werden können.

In der Bewertung von Projekten durch die Vorstandsmitglieder zeigen sich große Unterschiede der Vorstandsmitglieder untereinander, aber auch zur Einschätzung der Geschäftsstelle. Die Bewertung anhand der Bewertungskriterien und der Hilfestellung fällt den Vorstandsmitgliedern zum Teil schwer. Der Vorstand einigt sich darauf, die bisherigen Bewertungskriterien beizubehalten und bei der Hilfestellung zur Bewertung noch weitere Hinweise aufzunehmen, um ein geschlossenes Dokument zu schaffen. Das Regionalmanagement wird sich diesem annehmen. Da die Vorstandsmitglieder verschiedene Themenbereiche abdecken und entsprechende Schwerpunkte setzen, ist die Querschnittsbewertung weiterhin von den Vorstandsmitgliedern das Medium der Wahl.

TOP 5 Aktuelles aus der Geschäftsstelle

Regionalbudget 2024

Hierzu erläutert Frau Wagner die Abläufe und Rahmenbedingungen der Kleinprojekte in diesem Jahr. Die Bewilligung durch die Behörden erfolgte in diesem Jahr genau einen Monat später als noch im Vorjahr, was aus Sicht des Regionalmanagements bedauerlich ist. Dies bedeutet eine schwierigere Planbarkeit für das Regionalmanagement und zugleich Aussagefähigkeit gegenüber den Projekttragenden. Hier ist man von den Abläufen des Ministeriums und der Bezirksregierung abhängig. Weil die Projekttragenden bis zum Ende des Jahres ihre Projekte abschließen müssen, schrumpft für sie der Umsetzungszeitraum. Frau Wagner erläutert den Vorstandsmitgliedern die genaue Zeitschiene von der Einreichungsfrist bis zum Umsetzungsende.

Termine 2024

Frau Wagner gibt eine kurze Übersicht über die in diesem Jahr anstehenden Termine. Hierzu zählen:

4. Vorstandssitzungen WeserLand	18.11.2024
Austausch LAG Vorstände NRW	09.09.2024

	12.09.2024
Einreichungsfrist HP/Dml	06.09.2024
Energie von hier	17.09.2024
Regionalforum	16.11.2024
AK LEADER-NRW-Treffen	27.11.2024

Anschließend übernimmt Frau Nehrmann das Wort und stellt den „Heimat-Preis Minden-Lübbecke 2024“ und „Dörfer mit Ideen! 2024“ vor. Die Einreichungsfrist für Projektideen (Dörfer mit Ideen) und bereits realisierten Projekten (Heimat-Preis) ist der 06.09.2024. Besonders attraktiv ist der geringe Bewerbungsaufwand. Herzlich eingeladen sind die Vorstandsmitglieder zum Regionalforum am 16. November 2024 im Haus Nammen Nr. 35. Hier werden die eingereichten Beiträge für die beiden Preise ausgestellt. Im Fokus der Veranstaltung steht insbesondere der gegenseitige Austausch der Ehrenamtlichen aus dem gesamten Kreisgebiet.

Am 17. September findet die LAG-eigene Veranstaltung „Energie von hier“ in Kooperation mit der LEADER-Region AueLand und der ASG im Gymnasium Rahden statt. Im Rahmen der Veranstaltung sollen Möglichkeiten gemeinschaftlicher, bürgereigener Nutzung von nachhaltiger Energieerzeugung aufgezeigt werden. Konkrete Beispiele aus dem Kreis und darüber hinaus stellen sich vor. Eine Teilnahme möglichst vieler Vorstandsmitglieder und die Weitergabe der Einladung an mögliche Interessierte ist gewünscht.

Zuletzt berichtet Frau Nehrmann von dem sog. Multiplikatorentreffen, bei dem sich das Regionalmanagement halbjährlich mit VertreterInnen der Kommunen und des Kreises austauscht. Bei dem Treffen am 21.08. wurde deutlich, dass es durch die angespannte finanzielle Lage der meisten Kommunen eher unwahrscheinlich ist, dass kommunale Anträge zur Option stehen. So liegt der Schwerpunkt darauf, gemeinsam AkteurInnen in den Kommunen auf die LEADER-Fördermöglichkeiten aufmerksam zu machen. Ebenfalls gemeinsam soll auch der Bottom-Up-Ansatz gestärkt werden. Diese Zusammenarbeit hat sich bisher bewährt und auch zukünftig möchte man z.B. durch gemeinsame Informationsveranstaltungen kooperieren. Von Seiten der Kommunen wurde darüber hinaus angeregt, eine Veranstaltung zum Thema „Wohnen der Zukunft“ im nächsten Jahr zu organisieren. Die LAG WeserLand e.V. steht diesem positiv gegenüber und regt an, hierbei mitzudenken, wie auch Mobilität in diesem Zusammenhang gestaltet werden kann. Das Thema Jugend(-beteiligung) wurde ebenfalls als ein sinnvolles Schwerpunktthema

angesehen. Dieses war auch eines der zentralen Anliegen der LAG WeserLand und der LAG AueLand bei der gemeinsamen Vorstandssitzung im Januar. Auf Grund dessen schlägt das Regionalmanagement vor, ein LAG-eigenes LEADER Projekt zu initiieren. Denkbar ist, hier einen kreisweiten Wettbewerb gemeinsam mit der LAG AueLand zu organisieren. Die Bewerbung muss niederschwellig sein und für Kinder- und Jugendliche sind vor allem kurze Zeithorizonte notwendig. Der Vorstand steht diesem Vorschlag positiv gegenüber und betont die Wichtigkeit mitzudenken, wie man Kinder- und Jugendliche erreicht (z.B. über Schulen, Jugendeinrichtungen aber auch Social Media). Das Regionalmanagement soll diesbezüglich Ideen entwickeln, die bei der nächsten Sitzung diskutiert werden können. Das Regionalmanagement nimmt Anregungen gerne entgegen.

TOP 6 Verschiedenes

An dieser Stelle berichtet Frau Wagner, dass die Stelle als Gleichstellungsbeauftragte von Frau Luisa Arndt bei der Stadt Minden noch nicht nachbesetzt wurde. Der Platz im Vorstand soll zeitnah nachbesetzt werden. Im Idealfall soll das neue Vorstandsmitglied aus dem Bereich Minden kommen und zur einfacheren Wahrung der Überzahl nicht-öffentlicher VertreterInnen ebenfalls einer nicht-öffentlichen Institution angehören. Wünschenswert wäre die Besetzung mit einer weiblichen/diversen Person, um eine Ausgeglichenheit beizubehalten.

Zuletzt berichtet Frau Wagner, dass die Vorstellung des Vorstandes bei Instagram unter dem Titel „die LAG hat ein Gesicht“ gestartet ist und die Beiträge in den nächsten Wochen nach und nach gepostet werden.

Von Seiten des Vorstandes gibt es keine weiteren Beiträge. Um 17:10 Uhr schließt Frau Niermeyer die Sitzung.



Iris Niermeyer, Sitzungsleitung



Ariane Nehrman, Protokollführung
Minden, 25.09.2024